

Pflegeberufe sind vielseitig und krisensicher

Arbeitsplatz OP

Pflege ist nicht gleich Pflege. Pflege ist absolut vielseitig: Ob im Krankenhaus auf einer Bettenstation oder im Ambulanzbereich der verschiedensten Fachbereiche, auf der Intensivstation oder in der Anästhesie – zahlreiche Sonderausbildungen und Tätigkeitsprofile machen es möglich, individuelle Talente und Fähigkeiten im Beruf zum Einsatz zu bringen. Ein besonders spannendes, abwechslungsreiches und Technologie-affines Gebiet ist die Pflege im Operationsbereich.

Interdisziplinäre Operationsteams führen am Klinikum Wels-Grieskirchen jährlich rund 30.000 teils hochkomplexe und herausfordernde Eingriffe durch. Zu den Aufgaben der Pflegekräfte zählen hierbei insbesondere das Instrumentieren, die Organisation des OP-Betriebs sowie die Betreuung der Patienten rund um die OP. Gefragt sind neben medizinischem Fachwissen ein hohes Maß an Disziplin und gute körperliche Konstitution: „Wichtig sind vor allem vorausschauendes Handeln und die Fähigkeit, sich auch in psychisch herausfordernden Situationen zu konzentrieren und präzise arbeiten zu können“, erklärt Barbara Steininger, OP-Leitung des Teams HNO/Kieferchirurgie am Klinikum Wels-Grieskirchen. „Vor allem unser Leitziel der Patientensicherheit ist jener Part, welchen wir als Krankenpflegepersonal im OP effektiv umsetzen können und der so wichtig ist.“

Was eine gute OP-Pflegekraft auszeichnet

Ohne ein eingespieltes und motiviertes Team ist Qualität nicht zu gewährleisten, daher sind fachliche und soziale Kompetenzen die Kernaufgaben der Pflege im OP. „Die OP-Pflegekraft muss in chirurgischen Fächern eine Vielzahl an OP-Abläufen und Verfahren kennen, Kenntnisse von hochtechnisierten Geräten vorausgesetzt“, so Steininger. Durch die Einführung neuer Technologien, Verfahren und Instrumente verändern sich Anforderungsprofil und Arbeitsalltag kontinuierlich. „Das verlangt ein hohes Maß an Flexibilität und die Bereitschaft zur Weiterbildung. Auch gibt es die Möglichkeit der Spezialisierung innerhalb eines Fachbereichs. Veränderungsprozesse können gut gelingen, werden sie wie bei uns am Klinikum adäquat und rechtzeitig durch geschultes Personal begleitet.“ Teamfähigkeit quer durch alle Berufsgruppen ist oberste Prämisse: „Auf eine gute OP-Pflegekraft ist zu hundert Prozent Verlass.“

Unmittelbar an der OP beteiligt

Der Aufgabenbereich der diplomierten OP-Pflegekraft gliedert sich in zwei Hauptbereiche – den unsterilen Beidienst und das Instrumentieren einer Operation. „Es macht Freude, in einem gut eingespielten OP-Team zu arbeiten und so für reibungslose Abläufe zu sorgen“, erklärt die leitende OP-Pflegerin. Chirurgen und OP-Team arbeiten als Partner Seite an Seite – dabei stehen Patientensicherheit und die Qualität der medizinischen Versorgung stets im Vordergrund, aber auch der menschliche Umgang miteinander trägt zum Erfolg einer schwierigen Operation bei. „Genau deshalb bin ich OP-Pflegekraft aus Leidenschaft. Die Arbeit um und mit dem Patienten ist mir ein großes Anliegen. Meine Faszination für den Beruf liegt in der interdisziplinären Teamarbeit, an der Entfaltung meiner Kreativität und meiner Talente.“

Gut ausgebildet

An das allgemeine Studium der Gesundheits- und Krankenpflege, welches zum Beispiel an der FH Gesundheit direkt am Campus des Klinikum Wels-Grieskirchen absolviert werden kann, schließt innerhalb von fünf Jahren die Sonderausbildung Pflege im Operationsbereich an. „Alle interessierten Absolventen finden bei uns nicht nur einen sicheren Arbeitsplatz, sondern vor allem eine große Auswahl an Fachrichtungen und OP-Bereichen, neueste Eingriffsmethoden und top ausgestattete OP-Einheiten“, berichtet Steininger. „Was ich persönlich sehr schätze, sind unsere flachen Hierarchien und der kurze Dienstweg sowie das lebendige Netzwerk und unsere wertschätzende Kommunikationskultur.“



Barbara Steininger, OP-Leitung Team HNO/Kieferchirurgie, Klinikum Wels-Grieskirchen

„Wichtig sind vor allem vorausschauendes Handeln und die Fähigkeit, sich auch in psychisch herausfordernden Situationen zu konzentrieren und präzise arbeiten zu können.“

„Die OP-Pflegekraft muss in chirurgischen Fächern eine Vielzahl an OP-Abläufen und Verfahren kennen, Kenntnisse von hochtechnisierten Geräten vorausgesetzt.“

„Auf eine gute OP-Pflegekraft ist zu hundert Prozent Verlass.“

„Es macht Freude, in einem gut eingespielten OP-Team zu arbeiten und so für reibungslose Abläufe zu sorgen.“

„Alle interessierten Absolventen finden bei uns nicht nur einen sicheren Arbeitsplatz, sondern vor allem eine große Auswahl an Fachrichtungen und OP-Bereichen, neueste Eingriffsmethoden und top ausgestattete OP-Einheiten.“



Chirurgen und OP-Team arbeiten als Partner Seite an Seite – dabei stehen Patientensicherheit und die Qualität der medizinischen Versorgung stets im Vordergrund. © Klinikum Wels-Grieskirchen / Nik Fleischmann



Zu den Aufgaben der OP-Pflege zählen insbesondere das Instrumentieren, die Organisation des OP-Betriebs sowie die Betreuung der Patienten rund um die OP. © Klinikum Wels-Grieskirchen / Nik Fleischmann

Das Klinikum Wels-Grieskirchen – www.klinikum-wegr.at

Das größte Ordensspital Österreichs ist eine Institution der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz und der Franziskanerinnen von Vöcklabruck. Mit rund 30 medizinischen Abteilungen, 1.227 Betten und rund 3.800 Mitarbeitern leistet das Klinikum Wels-Grieskirchen umfassende medizinische Versorgung in Oberösterreich. Der Gesundheitsversorger verzeichnet rund 72.000 stationäre Entlassungen jährlich, das entspricht rund 17 Prozent der stationären Leistung Oberösterreichs. Aufgrund seiner zahlreichen Schwerpunkte und Kompetenzzentren bündelt das Klinikum fachübergreifendes Know-how und ermöglicht interdisziplinäre Diagnosen und Behandlungen zum Wohle der Patienten. Ausgeschriebene Pflegestellen am Klinikum Wels-Grieskirchen und Infos zu den Pflegeausbildungen am Campus Wels finden Sie unter www.klinikum-wegr.at → Ausbildung und Karriere.

Pressekontakt Klinikum Wels-Grieskirchen

Mag. Kerstin Pindeus, MSc, A-4600 Wels, Grieskirchner Straße 42,

Tel: +43 7242 415 - 93772, Mobil: +43 699 1416 3772

E-Mail: kerstin.pindeus@klinikum-wegr.at